

Dorfladen Egmating

Protokoll zur offenen Hautversammlung am 08.07.2022 im Gemeindesaal

Anwesend aus dem Führungsteam: Angelika Eiler, Hans Heiler jun., Uwe Kowolik, Stefan Müller, Peter Ribinski, Bernhard Wagner. Entschuldigt fehlt: Daniel Bachmeier

Vertreter der Gemeinde: Herr Markus Winter, 3. Bürgermeister

Teilnehmer: 11 Anteilszeichner*innen (mit den 6 Vertretern aus dem Führungsteam ergeben sich zu diesem Zeitpunkt 17 Wahlberechtigte)
18 Gäste

Ablauf:

Uwe Kowolik eröffnet die Sitzung und bittet den 3. Bürgermeister, Markus Winter, um ein Grußwort.

Markus Winter überbringt ein freundliches Grußwort der 1. Bürgermeisterin, Inge Heiler, die es bedauert, nicht persönlich anwesend sein zu können.

Teil 1: Information

Uwe Kowolik führt durch die Tagesordnung.

Im ersten Block gibt das Team einen Überblick über den aktuellen Status und einen Ausblick auf kommende Aktivitäten. Siehe Anlage 1.

Teil 2: Fragen / Antworten

<u>Fragen</u>	<u>Stellungnahme Dorfladenteam</u>
Wie wird sich der Dorfladen gegenüber dem existierenden Ladengeschäft „Renes Dorfladen“ positionieren?	Breiteres Angebot, längere Öffnungszeiten und ein Tagescafe als sozialer Treffpunkt
Wird der Dorfladen zur Konkurrenz des Wochenmarkts werden und ihn evtl. gefährden? Das wäre sehr schade.	Der Wochenmarkt ist eine Bereicherung für Egmating und soll keinesfalls gefährdet werden. Es gibt Kontakte und freundlichen Gedankenaustausch mit den Standbetreibern um ein gutes Miteinander zu gestalten.
So ein Neustart wird eine lange Durststrecke haben. Wie lange wird diese voraussichtlich sein und reichen dafür die finanziellen Mittel?	Das Geschäftskapital wird zu 20-30% aus Eigenkapital und zu 70-80% aus Bankdarlehen bestehen. Es wird so ausgestattet sein, dass die im ersten Jahr auftretenden Verluste ohne Probleme verkraftet werden können. Jahr 2 sollte ausgeglichen sein, spätestens im dritten Jahr wird ein Gewinn angestrebt.
Passt die Gründung eines lokalen Ladens noch in die moderne Zeit der Lieferungen von Lebensmitteln und auch fertigen Gerichten per Internetbestellung?	Die intensive Nutzung der online Bestellungen führt zur Verarmung an sozialen Kontakten. Der Laden dient nicht nur dem Einkauf sondern auch dem Bedürfnis andere Menschen zu treffen und zu sprechen.

Neben den Fragen gibt es eine Reihe von Wortmeldungen, die von Skepsis geprägt sind, ob der Dorfladen genügend Alleinstellungsmerkmale hat (als Positiv-Beispiele werden die Hofläden in Aying und Schlacht genannt), Zweifel, ob die Egmatinger Bürger ihn annehmen würden („in Egmatting ist alles immer nur weniger geworden“), und dass das Café eine Konkurrenzsituation mit den Vereinsheimen aushalten müsse.

In der Diskussion bezieht sich das Dorfladenteam auf erfolgreiche Dorfläden in unmittelbarer Nachbarschaft (Harthausen und Moosach) sowie dutzende von erfolgreichen Dorfläden, welche von Herrn Gröll über das Dorfladennetzwerk „New Way“ betreut werden. Herr Gröll hat die Einkaufssituation in Egmatting analysiert. Auf seinen Ergebnissen basiert die feste Überzeugung des Teams, dass der Dorfladen in Egmatting erfolgreich betrieben werden kann.

Erst kürzlich hat Herr Gröll der SZ ein Interview über die aktuelle Situation von Dorfläden gegeben. Eine Kopie des Interviews liegt diesem Protokoll als Anlage 2 bei.

Teil 3: Pause und Gelegenheit zum Zeichnen von Anteilen

Während der Pause gehen drei neue Anträge auf Anteilszeichnung ein.

Für die jetzt anstehende Wahl bedeutet das, dass nun 20 Wahlberechtigte anwesend sind.

Teil 4: Neuwahl des Beirats

Eine Wahlperiode geht über drei Jahre. Es ist also überfällig, die Ämter neu zu besetzen.

Organisation:

Wahlleiter: Peter Ribinski

Wahlhelfer: Angelika Eiler, Stefan Müller und Markus Winter

4.1: Festlegung der Anzahl Sitze im neuen Beirat

Die Satzung sieht mindestens 3 Beiräte vor. In der Gründungsversammlung wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Anzahl der Beiratsmitglieder auf 5 zu erhöhen.

Das Dorfladenteam stellt den Antrag:

„Auch für die nächste Wahlperiode soll die Anzahl der Beiratsmitglieder maximal 5 betragen können“

Der Wahlleiter stellt den Antrag zur Abstimmung per Handzeichen.

Ergebnis: 20 Stimmen für den Antrag. Keine Gegenstimme, Keine Enthaltung.

Damit ist der **Antrag einstimmig angenommen**.

4.2 Nominierung der Kandidaten

Der Wahlleiter bittet um Vorschläge aus dem Publikum. Es erfolgen keine Vorschläge.

Im Vorfeld waren zum Beirat folgende Personen nominiert und da keine weiteren Vorschläge eingehen, ist dies die endgültige Kandidatenliste:

- Daniel Bachmeier (entschuldigt abwesend)
- Hans Heiler jun.
- Uwe Kowolik
- Bernhard Wagner

4.3 Festlegung des Wahlverfahrens

Da 5 Sitze zu besetzen sind, aber nur 4 Kandidaten zu Wahl stehen, besteht die Möglichkeit, auf eine geheime Wahl per Stimmzettel zu verzichten.

Der Wahlleiter stellt den Antrag:

„Die Versammlung möge beschließen, aufgrund der kurzen Kandidatenliste auf eine geheime Wahl per Stimmzettel zu verzichten“.

Er bittet um Handzeichen.

Ergebnis: 20 Stimmen für den Antrag. Keine Gegenstimme, Keine Enthaltung.

Damit ist der **Antrag einstimmig angenommen**

4.4 Wahl zum neuen Beirat

Der Wahlleiter stellt den Antrag:

„Zum Zeichen der Zustimmung, dass die vier Herren auf der Kandidatenliste den künftigen Beirat bilden, bitte ich um ihr Handzeichen“.

Ergebnis: 20 Stimmen für den Antrag. Keine Gegenstimme, Keine Enthaltung.

Damit ist der **Antrag einstimmig angenommen**

Der Wahlleiter gibt bekannt, dass Herr Daniel Bachmeier im Vorfeld erklärt hat, dass er für den Fall seiner Wahl die Wahl annehmen werde.

Die Kandidaten Hans Heiler jun., Uwe Kowolik und Bernhard Wagner werden gefragt und nehmen die Wahl an.

Der Wahlleiter erklärt somit die Wahl für beendet, mit dem Ergebnis, dass die Herren Daniel Bachmeier, Hans Heiler jun., Uwe Kowolik und Bernhard Wagner den neuen Beirat der Dorfladengesellschaft Egmatung bilden.

Der Wahlleiter beglückwünscht die neuen Beiräte, bedankt sich bei den Wahlhelfern und allen Anwesenden und beschließt die Versammlung.